

Ursula Zabel
Schörsseifen 37
33917 Schleiden
Fax: +49 (0) 0247 5911346
Telefax: +49 (0) 0247 5911341
Mobil: +49 (0) 171 4010247
mail: Ursula.Zabel@t-online.de



Schleiden, 07.03.2004

Sehr geehrter Herr Henke,

zu Ihrem Schreiben vom 19.2.2004 nehme ich wie folgt Stellung:

1. Sowohl mein Mann als auch ich hatten uns wegen unseres Entsetzens über Ihr Verhalten an Sie gewandt. Leider antworten Sie nur mir.
2. Sicher haben Sie sich nicht wörtlich zu den Mitgliedern Ihres Vereins geäußert, die sich in einem Arbeitskreis zusammen gefunden haben, um den Bundeszuchtward Dr. Helmut Raiser bei seiner Arbeit zu unterstützen. Aber wenn diese Zusammentreffen ein wichtiger Grund für eine Abwahl sind, so sind sie eben auch für die beteiligten Mitglieder abzulehnen. Man muss nicht immer alles aussprechen. Kommunikation verläuft zu 90% außerhalb des gesprochenen Wortes.
3. Sie teilen mir mit, dass Sie bis zum Dezember 2003 nichts von diesem Arbeitskreis gewusst hätten. Ich empfehle Ihnen die Lektüre des Zuchtwardberichtes von Herrn Dr. Helmut Raiser für die Bundesversammlung im Mai 2003. Hier nennt er bereits alle Namen.

Für mich ergeben sich daraus mehrere Fragen:

Haben Sie das vergessen?

Haben Sie den Bericht nie gelesen?

Haben Sie zur damaligen Zeit es als völlig normal empfunden, dass Helmut Raiser sich Unterstützung für seine Arbeit gesucht hat?

Eine letzte Möglichkeit möchte ich lieber nicht in Erwägung ziehen: Ich gehe davon aus, dass Sie nicht wissentlich die Unwahrheit gesagt haben.

Auch das Treffen am 27.12.2003 war völlig normal. Sie beraten sich doch auch mit Personen Ihres Vertrauens, bevor Sie eine Entscheidung treffen, oder? Darin ist nichts Verwerfliches.

Ursula Zabel
Thöreseestraße 1
539 78 Selters
fon: +49 (0) 24 35-4 133
fax: +49 (0) 24 35-9 1341
mobil: +49 (0) 171 444 1247
mailto: Ursula.Zabel@online.de

Seite 2 zum Schreiben vom 04.03.2004

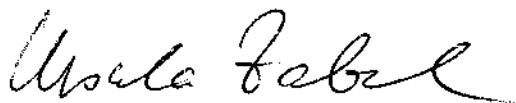
Es bleibt die Tatsache bestehen, dass Sie die Mitglieder dieses Vereins durch Ihren Vortrag während der außerordentlichen Bundesversammlung und durch die Verteilung des achtseitigen Schreibens der HG an alle Landesgruppenvorsitzenden auf die genannten Personen hetzen – auf uns.

Schmutzkampagnen im Internet, Anwürfe während Versammlungen, die von Landesgruppenvorsitzenden nicht unterbunden werden, gehen somit auch auf Ihr Konto. Sie tragen hierfür mit die Verantwortung.

Herr Henke, ist das das *Wir-Gefühl*, von dem Sie bei Ihrer Wahl gesprochen haben?

Wir erwarten immer noch Ihre Richtigstellung – und zwar eine klare und eindeutige.

Mit freundlichen Grüßen



Ursula Zabel

Kopien dieses Schreibens erhalten alle Mitglieder des SV-Vorstands per E-Mail. Außerdem werde ich sowohl Ihr Schreiben als auch diese Antwort online stellen.